

ausgetragenen gerichtlichen Zweikampfs, 'Ein Zweikampf in Valenciennes im Jahre 1455' in 'Probleme der englischen Sprache und Kultur', Festschrift für J. Hoops, Germanische Bibliothek 2, 20 (Heidelberg 1925) S. 169—176. In dem Vorfall ist ein Nachleben alter salfränkischer Gebräuche zu erkennen. Woher stammt das Asylrecht der Stadt Valenciennes? — In einem besonderen Buch, 'Am Hofe der Herzöge von Burgund, Kulturhistorische Bilder' (Basel 1926), hat C. schließlich die Ergebnisse dieser kulturgeschichtlichen Studien zusammengefaßt.

Allgemeine
Kirchen-
und Papst-
geschichte.

67. Auf das wichtige Buch von ERICH CASPAR 'Die älteste römische Bischofsliste. Kritische Studien zum Formproblem des Eusebianischen Kanons sowie zur Geschichte der ältesten Bischofslisten und ihrer Entstehung aus apostolischen Sukzessionsreihen' (Schriften der Königsberger Gelehrten Gesellschaft, Geisteswissenschaftliche Klasse 2, 4, Berlin 1926) werden wir noch ausführlicher zurückkommen. Voraus ging dem Werke ein gleichbenannter Aufsatz CASPARS in der KEHR-Festschrift 'Papsttum und Kaisertum' (München 1925) S. 1 ff. — Hierbei erwähnen wir, daß der 2. Teil der Ausgabe der Chronik des Hieronymus von RUDOLF HELM erschienen ist, der die Lesarten der Hss. und den quellenkritischen Apparat der Chronik enthält (Leipzig 1926).

68. Eine 'Altchristliche Kirchengeschichte nach orientalischen Quellen' liegt in dem 1925 erschienenen Buche von F. HAASE vor. Die gründliche Arbeit zeigt, daß die bisherige, fast ausschließlich auf griechischen und lateinischen Quellen beruhende Kirchengeschichtsschreibung in den noch ungenutzten orientalischen Quellen wenigstens für manche Partien wertvolle Ergänzungen findet.

W. F.

69. Nicht vorgelegen hat uns das Buch von FRANZ FLASKAMP, 'Das hessische Missionswerk des hl. Bonifatius' (Duderstadt, Mecke 1926); einige Untersuchungen hängen hiermit zusammen: in Zs. KG. 45 (1926), 339—344 will er 'Das Geburtsjahr des Wynfrith-Bonifatius' auf spätestens 675 festlegen, sodaß der Missionar nahezu achtzigjährig starb; in Zs. f. vaterl. Geschichte und Altertumskunde (Westfalens) 83, 1 (1925) S. 1—26 wirft er von neuem die Frage nach dem von Bonifatius eingesetzten Erfurter Bischof auf. Er versucht, gegen HAUCK und TANGL, die schon früher vertretene Ansicht, wonach Willibald erst Bischof von Erfurt,